

Mann, Maschine, Arbeitstier?

Männerwallfahrt in Oberelchingen thematisiert ein Engagement mit Maß und Ziel

Am Sonntag nach Christi Himmelfahrt, den 2. Juni beginnt die Dekanatsmännerwallfahrt der Dekanate Ehingen-Ulm und Neu-Ulm um 5.45 Uhr beim Bildstock in der Thalfinger Straße in Oberelchingen. „Morgenstund hat Gold im Mund“, sagt der Ulmer Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel: „Viele große Heilige waren Frühaufsteher, die in einer stillen Zeit vor Gott sich für die Herausforderungen des Tages wappneten.“ Die erste Station gestaltet der Neu-Ulmer Männerseelsorger Franz Snehotta. Nach dem Weg zur Klosterkirche mit weiteren Impulshalten folgt dort um 6.30 Uhr die Eucharistiefeier mit Domkapitular Dr. Wolfgang Hacker aus Augsburg. Er hält die Predigt zu einem Wort aus dem Tagesevangelium: „Damit die Welt glaubt“ (Joh 17,21).

Um 8.00 Uhr hält Wolfgang Steffel zum Weißwurstfrühstück im Antoniusheim einen Vortrag mit dem Thema: „Mann, Maschine, Arbeitstier? Sich engagieren mit Maß und Ziel“. Die Anforderungen im Beruf steigen ständig. Auch die Freizeit ist keine Zeit für einen selbst, sondern selbst wieder mit vielerlei Arbeit angefüllt. Viele sind dazu noch ehrenamtlich in Vereinen und in der Kirche engagiert. Selbst der Ruhestand ist weit weg von echter Muße.

In Zeiten gesellschaftlichen Leistungsdrucks und ständiger innerer Appelle lädt er ein, die Muße wiederzugewinnen. „Heute wird der Mensch oft genug nur noch als Batterie gesehen, die durch Konsum, Training und Zerstreung wieder aufgeladen wird, um danach wieder möglichst reibungslos zu funktionieren - wie eine gut geölte Maschine“, nimmt der Referent wahr. Alternativen dazu werden auch unter Berufung auf die alten Römer aufgezeigt, die den Spieß umdrehten und die Arbeit schlicht als „Nicht-Muße“ bezeichneten.

Der Vortrag knüpft an einen geistlichen Weg an durch die diesjährige Fastenzeit, den im Dekanat Ehingen-Ulm 250 Gläubige unter dem Titel „Halte Maß, lass das Muss!“ mitgegangen sind. Die Erfahrungen des Weges und die Inhalte des Vortrags bei der Männerwallfahrt sind Grundlage eines neuen Bibelzollstocks „Maßstab guter Arbeit“, der den erfolgreichen „Maßstab Mensch“ aus dem Jahre 2003 aufgreift, der bisher in 5 Auflagen erschienen ist. Wolfgang Steffel entwickelt diesen neuen Meterstab zusammen mit dem früheren diözesanen Betriebseelsorge-Leiter Paul Schobel und dem Seelsorger für das Bahnprojekt Stuttgart 21, Diakon Peter Maile. Er soll 2020 erscheinen.

Die diözesanübergreifende Wallfahrt mit Teilnehmern diesseits und jenseits der Donau geht auf ein Gelübde von Männern zurück, die im Falle einer glücklichen Heimkehr aus dem Zweiten Weltkrieg eine Wallfahrt begründen wollten und dies auch taten. Nähere Informationen gibt es unter Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de und unter www.dekanat-eu.de.